



Sonderpädagogische Sockelqualifikation für Lehrerinnen und Lehrer ohne sonderpädagogische Lehrbefähigung

1 Fortbildungsdaten

Kenn-Nr.: 1.0182.18/19-Buß

Bezug:

BASS 20-22 Nr. 8 Fort- und Weiterbildung; Strukturen und Inhalte der Lehrerfort- und -weiterbildung

Thema/Zielsetzung der Maßnahme:

Die Qualifizierung führt zum Erwerb einer erweiterten Handlungskompetenz für die Wahrnehmung unterrichtlicher und erzieherischen Aufgaben mit Schülerinnen und Schülern mit vermutetem bzw. festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung.

Zeit/ Beginn:

Einmal wöchentlich jeweils ganztägig (voraussichtlich mittwochs), 9.00 – 16.00 Uhr
Dauer: ein Schulhalbjahr (ca. 160 Stunden)

- 1. Schulhalbjahr: Primarstufe
- 2. Schulhalbjahr: Sekundarstufe I

Ort:

Wird mit der Einladung bekanntgegeben (voraussichtlich Köln)

Zielgruppe/Adressaten:

Unbefristet tätige Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe oder Sekundarstufe I ohne sonderpädagogische Lehrbefähigung an Schulen mit Gemeinsamen Lernen. Berücksichtigt werden nur Lehrkräfte, die sich in einem unbefristeten Dienst- oder Arbeitsverhältnis befinden (Stichtag: 01.08.2018).

Es ist erforderlich, während des Kurses Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem oder vermutetem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ bzw. „Emotionale und soziale Entwicklung“ zu unterrichten, um erworbene Kompetenzen praktisch erproben zu können.

Moderation:

Wird mit der Einladung bekannt gegeben.

**Sonstiges:**

Die Teilnahme wird (unter Bezug auf BASS 20-22 Nr. 8) mit 4 Std. /wö. (bei Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Primusschule) bzw. 5 Std./wö. (bei Grund-, Haupt- und Realschule) auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet. Dies wird nicht bedarfserhöhend für die Schule wirksam wird. Die Anrechnungsstunden sollen am Kurstag eingesetzt werden, um Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Die Teilnahme ist eine dienstliche Tätigkeit im Hauptamt. Für alle Veranstaltungen besteht Teilnahmepflicht.

Reisekosten werden auf Antrag von der Bezirksregierung erstattet. Lehrerinnen und Lehrer an Ersatzschulen werden gebeten, die Dienstreisegenehmigung bei ihrem Schulträger zu beantragen und auch dort die Kosten abzurechnen.

2 Inhalte:

Die Inhalte beziehen sich auf folgende Themen:

- Analyse der pädagogischen Ausgangslage von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ bzw. im Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“
- Einführung in die Entwicklungsbereiche Wahrnehmung und Bewegung, Kommunikation und Interaktion, Motivation und Konzentration, Emotionalität und Soziabilität sowie Kreativität für schulisches Lernen
- Reflexion der Lehrerrolle und Stärkung der Lehrerpersönlichkeit unter den spezifischen Bedingungen der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Einführung in lernfördernde Konzepte und Unterrichtsmethoden
- Zusammenwirken von Diagnose, Förderung und Unterricht - beispielhaft in den Fächern Mathematik und Deutsch
- Umgang mit Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der zieldifferenten Förderung
- Entwicklung von individuellen Förderplänen und ihre Umsetzung im Unterricht
- Analyse und Evaluation von Erziehungsprozessen und Unterrichtsabläufen durch kollegiale Praxisberatung
- Grundlagen der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und Kooperation mit anderen Institutionen

Auskunft erteilt:

Eileen Buß, Tel.: 2565
Udo Eiche, Tel.: 3743



Primarstufe

182.18/19-Buß

Meldeschluss: 27.03.2018

Bezirksregierung Köln

Dez. 46.02 - z.Hd. Fr. Buß

Per Fax 0221-147 3733

Anmeldungen, die nach Meldeschluss oder unvollständig
eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Bitte deutlich lesbar in Druckschrift ausfüllen!

Angaben der Schulleitung:

Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung im Bereich Sonderpädagogik ist die Qualifizierung einer Lehrkraft erforderlich:

ja nein

Die u.a. Lehrkraft

- wird im nächsten Schuljahr entsprechend eingesetzt werden: ja nein
- befindet sich in einem unbefristeten Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in: ja nein (Stichtag: 01.08.2018)
wenn nein :
 - soll in ein unbefristetes Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in übernommen werden, sobald der Kurs erfolgreich absolviert wurde. ja nein
 - hat sich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. Kurs verpflichtet: ja nein
- ist teilabgeordnet ja nein

Wenn ja, Schulnummer der abordnenden Schule (Stammschule):

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme einverstanden.

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme nicht einverstanden. Begründung:

Bei mehr als einer Meldung aus Ihrer Schule **für diesen Kurs** bitte eine Rangfolge (1., 2., 3.) angeben: ____ .

Ich bestätige, dass die AfG und der Lehrerrat beteiligt wurden.

Schulleitung:

(Datum - Unterschrift)

Angaben zur Schule:

Schulname:

Schulform:

Schulnummer:

Vollständige Anschrift der Schule:

Tel.-Nr. der Schule:

Fax-Nr. der Schule:

Mailadresse der Schule:

Angaben der Lehrkraft:

Name, Vorname:

Private Anschrift:

(freiwillige Angabe, nur für dienstl. Zwecke) Private Email:

Lehramt:

Primarstufe in den Fächern: ...

Sonderpädagogik in den Fächern: ...

Sek I (HS/RS/GE) in den Fächern: ...

Sek. I und II (HS/ RS/ GE/ GY) in den Fächern: ...

Sek. II (GE/ GY) in den Fächern: ...

BK in den Fächern: ...

Ich habe mich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. Kurs verpflichtet.

ja* nein. (*Bitte Nachweis beifügen!)

Zu diesem oben genannten Kurs habe ich bereits ____ (Anzahl) Absagen erhalten.

Im kommenden Schuljahr bin ich

beurlaubt, im Sabbatjahr, in Elternzeit. In der Elternzeit werde ich im Umfang von ____ U.- Std. tätig sein.

Es liegt eine Schwerbehinderung vor: ja nein. Wenn ja, ist ein barrierefreier Zugang notwendig: ja nein.

Bes. Bedarf:

Übernahme von Kinderbetreuungskosten ist erwünscht: ja nein. Informationen: www.lehrerfortbildung.bezreg-koeln.nrw.de

Lehrkraft:

(Datum - Unterschrift)

